



TORAH OHR • PARSHAS BEREISHIS • MAAMAR 6

לא טוב היות האדם לבדו אעשה לו עזר כנגדו

Es ist nicht gut, dass der Mensch
allein sei; ich will ihm eine Hilfe
machen, die ihm gegenübersteht



ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/6/

1 לא טוב היות האדם לבדו אעשה לו עזר כנגדו. כתיב כי שמש ומגן הוי"ה אלקים.

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe schaffen, die ihm gegenübersteht.“ Es steht geschrieben: „Denn Sonne und Schild ist Havayah Elokim.“

פ"י הוי"ה הוא גילוי והמשכת ההארה להיות מקור להתהוות העולמות כי הוי"ה מלשון התהוות כנודע.

Das heißt: Havayah ist die Offenbarung und das Herabziehen der Erleuchtung, sodass sie zur Quelle für das Ins-Dasein-Treten der Welten wird; denn Havayah ist vom Begriff hishavus („Ins-Dasein-Treten“) abgeleitet, wie bekannt.

אך אם היה הארה זו מתגלית ונמשכת להיות חיות לנבראים כמו שהיא בעצמותה לא היו הנבראים כלל על אופן שהם עתה

Doch wenn diese Erleuchtung, so wie sie ihrem Wesen nach ist, offenbart und herabgezogen würde, um den Geschöpfen als Lebenskraft zu dienen, würden die Geschöpfe überhaupt nicht in der Weise existieren, wie sie es jetzt tun;

כי לא היה יכול להיות מציאות יש ונפרד כמו שהוא עתה מאחר שאור וחיות המהוה היה מאיר עליו בגילוי אלא היו בבחי' ביטול המציאות מכל וכל כמו שהוא קמ"י [קמ"ה] ית' דכולא כלא חשיבי.

denn es könnte keine Existenz geben, die ein „Etwas“ (yesh, eine eigenständig erscheinende Existenz) und von G-tt getrennt wäre, wie sie es jetzt ist, da das Licht und die Lebenskraft, die sie ins Dasein bringen, offen auf sie strahlen würden; vielmehr wären sie in einem Zustand völliger Aufhebung der Existenz, wie es vor Ihm, gelobt sei Er, ist, vor Dem „alles als nichts gilt“.

2 ולזאת עשה השי"ת [השם יתברך] מגן ונרתק לשם הוי"ה והוא בחי' שם אלקים שמעלים ומסתיר תוקף ההארה

Deshalb schuf G-tt, gelobt sei Er, einen Schild und eine Hülle für den unaussprechlichen g-ttlichen Namen (Havayah); dies ist die Ebene (Bechinah) des Namens, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), der die Kraft der Ausstrahlung verhüllt und verbirgt,

והיינו ע"י גבורות וצמצומים ואז יכול להיות התהוות היש ונפרד וזהו פ"י שם אלקים לשון שררה כי אין מלך בלא עם.

nämlich durch Gevuros [Strengkräfte] und Einschränkungen (Tzimtzumim); dann kann das Entstehen des Yesh [eines eigenständig bestehenden Etwas] und des Getrennten stattfinden. Und dies ist die Bedeutung des Namens Elokim, eines Ausdrucks für Herrschaft, denn „Es gibt keinen König ohne ein Volk.“

ובח"י זו הוא הנק' ג"כ בשם שכינה כי שכינה הוא מלשון ושכנתי בתוכם שע"י מדה זו הוא מתלבש
בנבראים

Und diese Ebene (Bechinah) wird auch die G-tliche Gegenwart (Shechinah) genannt, denn Shechinah leitet sich vom Ausdruck „Und Ich werde in ihrer Mitte wohnen“ ab; durch dieses Attribut ist Er in die Geschöpfe gekleidet;

משא"כ אם היה ההארה מתגלית כמו שהיא בעצמותה לא היו הנבראים יכולים להכיל אותה כלל וכנ"ל.

während die Geschöpfe die Ausstrahlung überhaupt nicht hätten fassen können, wenn sie so offenbart worden wäre, wie sie ihrem Wesen nach ist, wie oben gesagt.

3 והנה נז' [נזכר] בדרז"ל [בדברי רבותינו זכרונם לברכה] ענין גלות השכינה כמו שאמרו גלו לאדום שכינה עמהם גלו לבבל כו'.

Nun wird die Angelegenheit des Exils der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) in den Worten unserer Weisen seligen Angedenkens erwähnt, wie sie sagten: „Sie wurden nach Edom verbannt – die Shechinah war mit ihnen; sie wurden nach Babylon verbannt ...“ usw.

וענין גלות זה הוא כך בהיות כי תכלית ירידת והמשכת אור אלקותו ית' שנמשך להתלבש בנבראים ולהחיותן ע"י צמצום דשם אלקים כנ"ל עד שיהיו מתהווים באופן שהם בחי' יש ונפרד. הוא בשביל שאח"כ יתבטל היש לאין

Die Angelegenheit dieses Exils verhält sich folgendermaßen: Der Zweck des Herabsteigens und der Herabführung des Lichts Seiner G-tlichkeit, gesegnet sei Er, das herabgezogen wird, um sich in die Geschöpfe zu kleiden und ihnen durch die Einschränkung (Tzimtzum) des Namens, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), wie oben gesagt, Leben zu verleihen, bis sie so entstehen, dass sie als ein „Etwas“ und als eigenständige Wesen bestehen, ist, dass sich das Etwas danach in Selbstaufhebung (Bittul) zum Nichts hin befindet,

ע"ד מ"ש וצבא השמים לך משתחווים שכל המלאכים צבא מעלה מיכאל וגבריאל כו' עם שהם בחי' יש ודבר אבל הם בטלים אל האין.

wie es geschrieben steht: „Und das Heer des Himmels wirft sich vor Dir nieder“: Alle Engel, das himmlische Heer, Michael und Gavriel usw., obwohl sie ein „Etwas“ und eigenständige Wesen sind, befinden sich in Bittul zum Nichts hin.

4 וזהו נח"ר [נחת רוח] לפניו ית' שיהיה יש ושיתבטל ובזאת דוקא הוא חפץ. ובשביל זה היה ירידת הארת אלקותו ע"י העלמים והסתרים עד שיהיה התהוות היש כנ"ל וכדכתיב כל הנקרא בשמי ולכבודי בראתיו וגו'.

Und dies ist das Wohlgefallen vor Ihm, gesegnet sei Er: daß ein „Etwas“ da sei und sich aufhebe; und gerade dies begehrt Er. Deshalb kam es zur Herabsenkung der Ausstrahlung Seiner G-ttlichkeit durch Verhüllungen und Verborgenheiten, bis das „Etwas“ ins Dasein tritt, wie oben gesagt; und wie geschrieben steht: „Jeder, der nach Meinem Namen genannt ist, den habe Ich zu Meiner Ehre erschaffen ...“

אבל בחי' גלות השכינה הוא כשנמשך הארת אלקותו ית' הנקי בשם שכינה ומתלבשת בעי' [בשבעים] שרים להחיותן והם יש ודבר בפ"ע [בפני עצמו] לי יאורי כו' רק דקרו ליה אלקא דאלקיא.

Doch das Exil der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) besteht darin, daß die Ausstrahlung Seiner G-ttlichkeit, gesegnet sei Er, die mit dem Namen Shechinah bezeichnet wird, herabgezogen und in die siebenzig Fürsten gekleidet wird, um ihnen Leben zu geben. Sie sind ein „Etwas“ und eine eigenständige Entität – „Mein Strom gehört mir ...“ usw. –, doch nennen sie Ihn lediglich „den G-tt der Götter“.

אשר זהו בחי' גלות ממש מאחר שלא נעשה בחי' ביטול אח"כ מירידה זו.

Dies ist tatsächliches Exil, da aus dieser Herabsenkung danach keine Selbstaufhebung (Bittul) hervorging.

וזהו הפך הכוונה כנ"ל והוא סוד גלות השכינה שהארת אלקות מקור חי העולמים נשפלת ונגלית עד תחתית המדרגות שהם מדור הקליפות והיכלות החיצונים וכדודע:

Und dies ist das Gegenteil der Absicht, wie oben gesagt; es ist das Geheimnis des Exils der Shechinah: daß die Ausstrahlung der G-ttlichkeit, der Ursprung des Lebens der Welten, bis zu den untersten Stufen herabgesenkt und offenbar wird, den Wohnstätten der Hüllen (Kelipos) und den äußeren Hallen, wie bekannt.

5 והנה השכינה נקראת בכתוב בשם מראה. כמ"ש במראה אליו אתודע. והענין שהוא עד"מ כמו המראה הגשמית שפעולתה להראות לאדם מה שמלאחוריו

Nun wird die G-ttliche Gegenwart (Shechinah) in der Schrift mit dem Namen „Spiegel“ bezeichnet, wie es heißt: „In einer Vision (mar'ah) mache Ich Mich ihm bekannt.“ Die Sache lässt sich durch einen Vergleich verdeutlichen: Es ist wie bei einem gewöhnlichen Spiegel, dessen Aufgabe es ist, einem Menschen zu zeigen, was sich hinter ihm befindet.

והיינו ע"י שהזכוכית מצופה בצפוי כסף שהוא מכסה ומסתיר על הזכוכית ומונע את הראות בלתי תוכל להתפשט עוד להלאה.

Das liegt daran, dass das Glas mit einem Silberbelag überzogen ist, der das Glas bedeckt und verbirgt und den Blick daran hindert, weiter hindurchzudringen.

ומחמת העכוב והמניעה נעשה אור חוזר עד שתפול הראות גם לאחוריו (והוא מכח הזכוכית והצפוי) מה שלא היה יכול לראות אם לא היה צפוי זה.

Durch dieses Hindernis und diese Blockierung entsteht zurückgeworfenes Licht, bis der Blick auch auf das fällt, was sich hinter ihm befindet (und dies geschieht durch die Kraft des Glases und des Belags) – etwas, das er ohne diesen Belag nicht hätte sehen können.

אך מ"מ היינו דוקא כשהיא מצופה ומכוסה בכסוי דק וקלוש כמו הכסף אבל כשהיא מכוסה בכיסוי עב וחשוך לא יראה בה כלום.

Dies gilt jedoch nur, wenn das Glas mit einem dünnen und feinen Belag wie Silber überzogen und bedeckt ist. Wenn es aber mit einer dicken und dunklen Schicht bedeckt ist, ist darin nichts zu sehen.

6 וכך יובן הנמשל. והוא כי הנה שם הוי"ה הוא בבחי' המשכה מלמעלה למטה כנ"ל

Und so ist das Gegenbild zu verstehen. Der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) bezeichnet die Ebene des Herabziehens von oben nach unten, wie oben gesagt;

ובחי' מל' ית' שהוא הנק' בשם אלקים היינו בחי' צמצום והסתר שבה מסתתר [מסתרת] ומתעלמת ההארה בלתי תתפשט ותתגלה עוד כנ"ל.

und die Ebene Seiner Königsherrschaft (Malchus), gelobt sei Er, die mit dem Namen, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), benannt wird, ist die Ebene der Einschränkung (Tzimtzum) und Verhüllung, in der die Erleuchtung verborgen und verhüllt ist, sodass sie sich nicht weiter ausdehnt und offenbart, wie oben gesagt.

ומחמת צמצום והעלם זה נעשה אור חוזר שהוא חוזר ועולה למעלה מעלה יותר מכפי ערך כח מקור ההארה המתפשטת דשם הוי"ה

Aufgrund dieser Einschränkung und Verhüllung entsteht reflektiertes Licht (Or Chozer, zurückkehrendes Licht), das zurückkehrt und weit höher aufsteigt, als es dem Maß der Kraft der Quelle der sich ausdehnenden Erleuchtung des Namens Havayah entspricht;

וכמ"ש אשת חיל עט"ב [עטרת בעלה] וכתוב והיה אור הלבנה כאור החמה כו'. והיינו כמשל המראה שע"י הכיסוי המסתיר ומונע התפשטות ההארה נעשה או"ח [אור חוזר] עד למרחק וד"ל [ודי למבין].

wie geschrieben steht: „Eine Frau von Stärke ist die Krone ihres Mannes“, und es steht geschrieben: „Das Licht des Mondes wird wie das Licht der Sonne sein ...“ usw. Dies entspricht dem Gleichnis des Spiegels: Durch die Hülle, die die Erleuchtung verhüllt und ihre Ausdehnung verhindert, entsteht reflektiertes Licht, das weit reicht; und dies genügt dem Verständigen.

וז"ש [וזהו שכתוב] עולת שבת בשבתו. וכן מ"ש רז"ל [רבתינו זכרונם לברכה] (כתובות סא) ע"פ בעולת בעל בעלייתו של בעל עולה עמו כו'.

Und dies ist es, was geschrieben steht: „Das Brandopfer (olas) des Schabbos an seinem Schabbos.“ Ebenso ist es mit dem, was unsere Weisen seligen Angedenkens sagten (Kesubos 61) zu den Worten „die Frau eines Mannes“ (be'ulas ba'al): „Mit dem Aufstieg (be'aliyas) des Ehemanns steigt sie mit ihm auf“, usw.

ועמ"ש ע"פ הראיני את מראיך כו' שזהו ג"כ ענין ירידת הנשמה בגוף המסתיר שהוא צורך עליה לחזור ממטה למעלה להתכלל באור ה' כו'.

Und siehe auch, was über den Vers „Zeige mir dein Aussehen ...“ geschrieben steht: Auch dies betrifft den Abstieg der Seele in den verhüllenden Körper, der dem Zweck eines Aufstiegs dient - zurückzukehren von unten nach oben und in das Licht von G-tt einbezogen zu werden, usw.

7 והוא ג"כ מ"ש ויעש ה' אלקים לאדם ולאשתו כתנות עור וילבשם שהוא בחי' לבוש המכסה ומעלים וע"י לבוש והעלם זה נעשה אח"כ הכאת האור חוזר כנ"ל.

Und dies ist auch, was geschrieben steht: „Und Havayah Elokim machte Adam und seiner Frau Gewänder aus Haut und bekleidete sie“: Dies ist die Ebene eines Gewandes, das bedeckt und verhüllt; durch dieses Gewand und diese Verhüllung kommt es danach zum Zurückschlagen des reflektierten Lichts, wie oben gesagt.

וזהו לא טוב היות האדם לבדו. פי' וענין היות האדם לבדו היינו להיות הכל המשכה בבחי' גילוי מלמעלה שז"ס [שזה סוד] אדם העליון שם מ"ה [שם מ"ה] על הכסא דמות כמראה אדם כו'

Und dies ist die Bedeutung von „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ Gemeint ist: Dass „der Mensch allein sei“, bedeutet, dass alles in offenkundiger Weise von oben herabgezogen würde – dies ist das Geheimnis des oberen Adam, des Namens Mah, „auf dem Thron eine Gestalt, dem Anschein eines Menschen gleich ...“ usw. –

שיהיה בבחי' גילוי מאליו ומעצמו למטה שאז היה הכל בבחי' ביטול כמו שהוא למעלה בבחי' יחודא עילאה] דכולא כלא חשיבי כאין ואפס וזהו היות האדם לבדו ר"ל [רוצה לומר] שהי' [שהיה] הכל בביטול אליו ית'.

dass es sich unten von selbst und aus sich heraus offenbarte; dann befände sich alles in einem Zustand der Selbstaufhebung (Bittul), wie es oben auf der Ebene der höheren Einheit (Yichuda Ila'ah) ist, wo „alles als nichts gilt“, als nichts und gar nicht vorhanden. Und dies ist „der Mensch allein“: Das heißt, alles wäre Ihm, gesegnet sei Er, gegenüber in Selbstaufhebung.

אעשה לו עזר כנגדו שיהיה עזר וסיוע מבחי' כנגדו דוקא דהיינו מבחי' הצמצום וההסתר המגד להתפשטות ההארה כנ"ל שמחמת זה מתהווה הגוף ונפש הבהמית שהם בחי' יש ונפרדים כנ"ל

„Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm gegenüber ist“: Die Hilfe und Unterstützung soll gerade von der Ebene des „ihm Gegenüber“ kommen, das heißt von der Ebene der Einschränkung (Tzimtzum) und der Verhüllung, die der Ausdehnung der Ausstrahlung entgegenwirkt, wie oben gesagt. Durch sie entstehen der Körper und die tierische Seele, die ein Etwas und getrennte Wesen sind, wie oben gesagt;

ומזה דוקא יהיה העזר כי מהעלם זה נעשה אח"כ או"ח [אור חוזר] למעלה מעלה.

und gerade daraus wird die Hilfe kommen, denn aus dieser Verhüllung entsteht danach reflektiertes Licht, das sich immer weiter nach oben erhebt.

8 וכמ"ש צחוק עשה לי אלקים שעיקר הצחוק והתענוג לע"ל [לעתיד לבוא] ישמח ה' במעשיו נמשך משם אלקים

Und wie geschrieben steht: „Elokim hat mir Lachen bereitet“: Der Kern des Lachens und des Entzückens (Taanug) in der zukünftigen Zeit – „Havayah wird sich an seinen Werken freuen“ – wird aus dem Namen, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), herabgezogen,

כמ"ש במ"א שע"ז יהיה אח"כ הגילוי מבחי' שלמעלה משם הוי"ה כמ"ש עד יעבור עמך הוי"ה והוא בחי' אשר לא ישב אדם שם כמ"ש ע"פ בעטרה שעטרה לו אמו כו'.

wie an anderer Stelle erklärt wird: Dadurch wird danach eine Offenbarung von der Ebene (Bechinah) herabgezogen, die über dem unaussprechlichen g-tlichen Namen (Havayah) steht, wie geschrieben steht: „Bis dein Volk hinüberzieht, Havayah“; und dies ist die Ebene „wo kein Mensch gewohnt hat“, wie zum Vers „Mit der Krone, mit der seine Mutter ihn gekrönt hat“ usw. erklärt wird.

9 והנה אחר חטא אדה"ר [אדם הראשון] כתיב כתנות עור בעי"ן.

Nun steht nach der Sünde von Adam HaRishon: „Kleider aus Haut“, mit einem Ajin.

כי מקודם החטא היה כסוי וההעלם דק ביותר דהכתיב ויניחהו בגי"ע [בגן עדן] כו' אבל אחר החטא הוא בחי' הכנגדו ביותר שהוא בחי' קליפת נוגה וזהו ענין כתנות עור.

Denn vor der Sünde war die Bedeckung und Verhüllung äußerst fein, wie es heißt: „Und Er setzte ihn in den Garten Eden ...“; nach der Sünde aber ist es die ihm auf denkbar stärkste Weise entgegengesetzte Ebene, nämlich die Ebene der Kelipas Nogah [der leuchtenden Hülle]; dies ist die Bedeutung der „Kleider aus Haut“.

כי הנה עיקר ענין יניקת החיצונים הוא ע"י העור כי יניקתם הוא מבחי' השערות כמ"ש כרחל לפני גוזזיה נאלמה (עמ"ש פ' פנחס ע"פ צו את קרבני כו')

Denn die äußeren Kräfte beziehen ihre Nahrung vor allem durch die Haut, da sie sich von der Ebene der Haare nähren, wie es heißt: „Wie ein Mutterschaf vor seinen Scherern verstummt“ (siehe, was in Parshas Pinchas zum Vers „Befehl ... Mein Opfer ...“ geschrieben steht),

ועיקר צמיחת השערות הוא ע"י העור שיש בו גומות שמהם השערות צומחות כו' כמ"ש גבי פרה אדומה היו בה שתי שערות בתוך גומא א' פסולה כו'

und das Wachstum der Haare geschieht hauptsächlich durch die Haut, die Follikel hat, aus denen die Haare wachsen usw.; wie es im Zusammenhang mit der roten Kuh heißt: „Wenn sie zwei Haare in einem Follikel hatte, ist sie ungültig“ usw.;

ובפרק העור והרוטב נקב שאין הדיו עובר עליו כו' ולכן העבודה הוא עד"מ עבוד עורות.

und im Kapitel „Ha'or Veharotev“ heißt es: „Ein Loch, über das die Tinte nicht hinweggeht“ usw. Daher gleicht der G-ttesdienst (Avodah) sozusagen dem Gerben (Ibbud) von Häuten.

10 וזה נקי עובד אלקים שמתקן הסתר בחיי העור הנזיל הנמשך משם אלקים להיות אתהפכא חשוכא לנהורא כו'.

Und dies wird „ein Diener des Namens, der G-tliche Strenge bezeichnet (Elokim)“ genannt (oved Elokim [einer, der Elokim dient]): jemand, der die oben erwähnte Verhüllung der Ebene der Haut berichtigt, die von Elokim ausgeht, sodass „Dunkelheit in Licht verwandelt“ wird usw.

ולכן נאמר ויעש ה' אלקים לאדם ולאשתו כתנות עור שני שמות כו'. וגם הפי' דשני שמות קאי לאדם ולאשתו לאדם עשה שם הוי"ה ולאשתו שם אלקים.

Deshalb heißt es: „Havayah Elokim machte für Adam und seine Frau Gewänder aus Haut“ – zwei Namen usw. Die Deutung lautet auch, dass sich die zwei Namen auf „Adam und seine Frau“ beziehen: Für Adam machte der Name Havayah [sie], und für seine Frau der Name Elokim.

11 וחנוך היה תופר מנעלים פי' לאחר שנתקן בחיי עור הנזיל ע"י כתנות עור דאדם וחווה תפר מהם חנוך מנעלים כמ"ש ענין זה ע"פ מה יפו פעמיך בנעלים כו' ע"ש.

„Und Chanoch war ein Schuhmacher“: Das heißt, nachdem der oben erwähnte Aspekt (Bechinah) der Haut durch die Gewänder aus Haut von Adam und Chavah berichtigt worden war, nähte Chanoch aus ihnen Schuhe, wie dieser Sachverhalt in der Erklärung zu dem Vers „Wie schön sind deine Schritte in Sandalen ...“ usw. erläutert wird; siehe dort.

ומ"מ גם אילו לא חטא אדה"ר [אדם הראשון] ולא היה קליפת נוגה מ"מ היה שייך עזר מבחי' כנגדו רק שהיה בחי' הכנגדו בדקות יותר.

Dennoch wäre auch dann, wenn Adam, der erste Mensch, nicht gesündigt hätte und es keine Kelip- as Nogah (Hülle des Glanzes) gegeben hätte, eine Hilfe aus der Bechinah des „ihm Gegenüber“ in Betracht gekommen; nur wäre die Bechinah des „ihm Gegenüber“ feiner gewesen.

12 והוא שהיתה העבודה להעלות מתחת הפרס' [הפרסא] כי יש בחי' פרסא בכל העולמות שמה שתחת הפרסא אינו ממהות שלמעלה מן הפרסא

Das heißt, der Dienst hätte darin bestanden, das unterhalb der Scheidewand Befindliche emporzu- heben; denn in allen Welten gibt es eine Ebene der Scheidewand, sodass das, was unterhalb der Scheidewand liegt, nicht derselben Wesensart angehört wie das, was oberhalb der Scheidewand liegt;

כמו באדם יש בחי' פרסא שהוא חצר הכבד המפסיק ומבדיל והרי כל בחי' האדם המוח והלב וכל החושים הן למעלה מן הפרסא.

wie es auch im Menschen eine Scheidewand gibt, nämlich das Zwerchfell, das unterbricht und trennt; und tatsächlich liegen alle [hauptsächlichen] Aspekte des Menschen – das Gehirn, das Herz und alle Sinne – oberhalb der Scheidewand.

13 ומה שלמטה מן הפרסא אינו ע"ד מהות הכחות המעולים שלמעלה מהפרסא. ועד"ז יובן למעלה בענין בחינת פרסא שיש בעולמות דקדושה עצמן בין אצי' לבריאה כו'.

Und das, was unterhalb der Trennwand liegt, ist nicht von der Wesenheit der höheren Kräfte, die oberhalb der Trennwand liegen. Auf diese Weise lässt sich auch oben verstehen, was die Ebene der Trennwand (Bechinah) betrifft, die in den Welten der Heiligkeit selbst zwischen der Welt der Emanation (Atzilus) und der Welt der Schöpfung (Beriah) besteht usw.

לכן היה שייך להעלות מתחת הפרסא אף גם בבחי' היותו קודם החטא וזה היה ענין העזר כנגדו בכוונת הבריאה. אבל אחר החטא הוא עזר כנגדו ענין בירור קליפת נוגה.

Daher war es angebracht, auch im Zustand vor der Sünde das unterhalb der Trennwand Befindliche emporzuheben; dies war die Bedeutung der „Hilfe, die ihm gegenübersteht“ im Schöpfungszweck. Nach der Sünde jedoch bedeutet die „Hilfe, die ihm gegenübersteht“ die Verfeinerung der Kelipas Nogah (der Hülle des Glanzes).

14 וזהו ענין ויגרש את האדם כו' ומ"מ גם בחי' זו נמשל לצפוי דק וקלוש שיוכל להיות ממנו אור חוזר.

Und dies ist die Bedeutung von: »Und Er vertrieb den Menschen ...« usw. Dennoch wird auch diese Ebene mit einem dünnen, feinen Überzug verglichen, von dem reflektiertes Licht ausgehen kann.

כי ק"נ [קליפת נוגה] היא כלולה מטו"ר [מטוב ורע] והוא חיות כל דברים המותרים כו' שנק' היתר שאינו אסור וקשור בידי החיצו' [החיצונים] ויוכל להעלות הטוב בבחי' אור חוזר כו'.

Denn Kelipas Nogah besteht aus Gutem und Bösem und ist die Lebenskraft (Chayus) aller erlaubten Dinge usw., die „heter“ („freigegeben“) genannt werden, denn sie sind weder verboten noch in den Händen der äußeren Kräfte gebunden; und man kann das Gute als reflektiertes Licht erheben usw.

15 ובכ"ז [ובכל זה] יובן מה שאומרים בברכת חתנים בברכת שמח תשמח משמח חתן וכלה ובברכה אחרונה

שהיא אשר ברא אומרים משמח חתן עם הכלה

Und mit all dem wird verständlich, was in den Hochzeitssegens gesagt wird: Im Segen „Schenke reichlich Freude“ [sagen wir] „der den Bräutigam und die Braut erfreut“, und im letzten Segen, dem „Der erschaffen hat“, sagen wir „der den Bräutigam mit der Braut erfreut“.

פ"י כי הכלה היא בחי מלך.

Das heißt: Die Braut ist die Ebene der Königsherrschaft (Malchus).

תחלה היא מקבלת האור מהחתן שנמשך מעלמא דדכורא בעלמא דנוקבא. וזהו חתן וכלה. אמנם אח"כ הוא משמח חתן עם הכלה שע"י הכלה הוא משמח את החתן שהרי נעשה לו עזר ממש ותוספת אור מבחי כנגדו כנ"ל. וזהו שנעשית עטרה לבעלה:

Zunächst empfängt sie das Licht vom Bräutigam, das aus der Welt des Männlichen in die Welt des Weiblichen herabgezogen wird; und dies ist „Bräutigam und Braut“. Danach jedoch heißt es: „der den Bräutigam mit der Braut erfreut“: Durch die Braut erfreut Er den Bräutigam, denn sie wird für ihn zu einer wirklichen Hilfe und zu einer Hinzufügung von Licht aus der Ebene des „ihm Gegenüberstehenden“, wie oben gesagt. Und so wird sie „zur Krone ihres Mannes“.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text und the English translation.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/6/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok